

Zuschnitt aus einem Guss

Das Thema „Alles außer Fichte“ trifft auf die Schreinerei Obermaier aus Schonstett/DE doppelt zu: Das Unternehmen hat sich einerseits auf die Herstellung hochwertiger Verpackungen aus Metall und Kunststoff spezialisiert, andererseits fertigt man Möbel aus Massivholz – überwiegend aus Eiche.

 Martina Nöstler

Rund ein Drittel des Umsatzes erwirtschaftet die Schreinerei Obermaier mit Verpackungen aller Art. In dieser Sparte fertigt man beispielsweise klassische Transportkisten für Maschinen aus Massivholz und Plattenwerkstoffe. Eine Spezialität des bayerischen Unternehmens sind aber auch hochwertige Koffer aus Kunststoff oder Aluminium, welche individuell mit Schaumstoffeinlagen versehen werden. Das zweite, größere Standbein von Obermaier betrifft aber nach wie vor die Herstellung von Massivholzmöbeln, Tischen und Bänken. Um dafür einen effizienten Zuschnitt der schweren Eichenbohlen zu gewährleisten, investierte das Unternehmen vor zwei Jahren in Anlagen aus der Weinig-Gruppe. „Wir arbeiten schon seit bald 30 Jahren mit Weinig zusammen und waren immer zufrieden. Darum haben wir uns erneut für diesen Ausrüster entschieden“, erklärt Josef Obermaier. Er leitet gemeinsam mit Gattin Anni und Sohn Josef die Schreinerei. Zudem lobt Obermaier den Außendienstmitarbeiter von Weinig, Axel Kröger. Von ihm fühlten sich die Obermaiers gut beraten.

Sicherer Zuschnitt

Seit 2016 ist nun die Zuschnittsäge C700 samt automatischem Positionier- und Anschlagssystem Easystop der Weinig-Tochter Dimter, Illertissen/DE, bei Obermaier im Einsatz. Diese Anlage aus dem Einstiegssegment der Optimierungskappsägen überzeugt mit Robustheit und großen Querschnitten: Letztere reichen von 260 mal 175mm bis 750 mal 50mm. Für die Sicherheit des Mitarbeiters sorgen die Zweihandbedienung zum Auslösen des Sägevorgangs sowie ein pneumatisch getakteter Schutzschild. Die C700 bei Obermaier ist mit einem 7,5kW starken Sägemotor ausgerüstet. Mit dem Positionier- und Anschlagssystem Easystop lassen sich die Hölzer einfach positionieren. „Für die Mitarbeiter ist dies eine wesentliche Arbeiterleichterung“, meint Dimter-Geschäftsführer Dr. Mario Kordt.

Direkt an die C700 „angeschlossen“ ist die Längskreissäge FlexiRip aus dem Hause Raimann, Freiburg/DE. Diese besticht unter anderem mit einem Antiblockiersystem: Treten im Holz zu große Spannungen auf, senkt sich das Sägeblatt automatisch ab. Der Bediener kann den Vorschub erneut aktivieren, um die Spannungen freizusägen. Damit kommt es nie zu Verklemmungen des Sägeblatts. Standardmäßig baut Raimann die FlexiRip mit einer maximalen Schnitthöhe von 215 mm. Die Längen reichen je nach Kundenwunsch von 2,2 bis 8,2m. Andere Sonderausführungen sind möglich. Auch bei großen Längen garantiert Raimann eine Schnittgenauigkeit von $\pm 0,1$ mm.

Die Dritte im Bunde

Ursprünglich wollte Obermaier den Zuschnitt der Verpackungshölzer auch mit der C700 durchführen. Dies erwies sich in seinem Fall aber als nicht effizient. Darum ergänzt seit 2017 eine Dimter-OptiCut S50 den Maschinenpark bei Obermaier. Die Kappanlage verfügt über eine Ausrichthilfe für Pakete sowie einen variablen Starttaster zum Mitnehmen entlang des Einlaufs. Der schwenkbare Schieber ist mit einer Längenerkennung ausgestattet. Die OptiCut S50 kappt mit dem starken Sägemotor problemlos Querschnitte bis 300 mal 100mm. //

SCHREINEREI OBERMAIER

Standort: Schonstett/DE

Gegründet: 1984

Geschäftsführer: Josef Obermaier und Josef Obermaier jun.

Mitarbeiter: 20

Produkte: Möbel; individuelle Transportverpackungen, Koffer; Frästeile aus Holz, Kunststoffformteile



1 *Fühlten sich gut beraten: Josef Obermaier jun. und Josef Obermaier mit Dimter-Geschäftsführer Dr. Mario Kordt und Weinig-Repräsentant Axel Kröger (v. li.)*

2 *Mit der Dimter-OptiCut S50 kappt Obermaier die Hölzer für die Verpackungen*

3 *Perfekter Längszuschnitt: Die Raimann-FlexiRip dient zur Bearbeitung der Bohlen für die Möbelfertigung*

4 *Josef Obermaier jun. zeigt die Bearbeitung mit der OptiCut C700 samt Easystop*